

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



#### Rindermarkt ausgeglichen

Der EU-Schlachtrindermarkt zeigt sich weiterhin in einem sehr ausgeglichenen Kräfteverhältnis und das sowohl bei männlichen wie weiblichen Tieren – In Niederösterreich bleibt das Angebot auf mittlerem Niveau, ist für die reduzierten Schlachtmengen aber gut ausreichend – Beim Absatz fehlt sowohl in Richtung Lebensmittelhandel wie in Richtung Gastronomie der Zug – Mit steigenden Temperaturen wird durch den Start der Grillsaison und einer entsprechenden Sortimentsumstellung im Lebensmittelhandel wie auch durch die anlaufende Sommersaison in der Hotellerie auf neue Absatzimpulse gehofft – Bei der weiteren Entwicklung dürfen aber auch die in den nächsten Wochen feiertagsbedingt fehlenden Schlachttage nicht

außer Acht gelassen werden – Diese Woche bleibt es bei unveränderten Stierpreisen – Auch in Deutschland gibt es kaum Preisbewegungen, denn der Markt ist sehr ausgeglichen – Die Nachfrage bleibt auf niedrigem Niveau, wenn auch etwas flotter als zuletzt, und das bei weiterhin kleinem Angebot – Deutschlandweit wird das Aufkommen von Schlachtkühen als eher knapp beschrieben, was leichte Aufschläge möglich machte – Auch hierzulande ist das Kuhangebot überschaubar, trifft aber auf gute Nachfrage – Wie Stiere notieren die weiblichen Kategorien diese Woche unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,49 € (unverändert) und der Klasse R von 4,42 € pro kg plus USt.

#### KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	24.4 - 30.4	4,49 €	4,49 €
Schlachtschweine Basispreis	20.4 - 26.4	2,28 €	(2,28 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	24.4 - 30.4	3,90 €	(3,90 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 15/2023

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	622	4,78	(-0,07)	93	4,75	(-0,10)
	R3	199	4,73	(-0,03)	39	4,69	(-0,10)
	E-P	2.302	4,73	(-0,07)	485	4,71	(-0,08)
Kühe	R3	287	4,11	(±0,00)	68	4,03	(-0,04)
	O3	114	3,79	(+0,01)	-	-	-
	E-P	1.723	3,92	(+0,01)	327	3,88	(+0,06)
Kalbinnen	U3	326	4,87	(-0,02)	58	4,85	(-0,10)
	R3	327	4,74	(-0,02)	56	4,83	(+0,21)
	E-P	1.116	4,72	(-0,01)	201	4,72	(-0,02)
Schweine	S	39.219	2,56	(±0,00)	6.169	2,60	(+0,01)
	E	14.893	2,47	(+0,02)	2.449	2,47	(-0,02)
	U	681	2,29	(+0,03)	110	2,21	(+0,01)
Kälber <sup>1)</sup>	S-P	54.853	2,53	(+0,01)	8.734	2,56	(+0,01)
	E-P	189	6,25	(-0,12)	-	-	-

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 17/2023

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,56 bis 4,75	3,50 bis 3,63	4,00 bis 4,47
U	4,49 bis 4,68	3,43 bis 3,56	3,93 bis 4,40
R	4,42 bis 4,61	3,36 bis 3,49	3,86 bis 4,33
O	4,28 bis 4,41	3,20 bis 3,36	3,36 bis 3,86
P	4,14 bis 4,27	2,95 bis 3,08	3,29 bis 3,79

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,79 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,22 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €; AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 17/2023

Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto			
Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,70
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,53 bis 4,08

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 18.04.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	18 Stk.	76 kg	4,93 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	72 Stk.	91 kg	5,05 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	94 Stk.	110 kg	5,19 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	52 Stk.	128 kg	4,96 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	55 Stk.	174 kg	4,18 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	12 Stk.	72 kg	3,67 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	11 Stk.	94 kg	5,01 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	21 Stk.	111 kg	4,50 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	18 Stk.	127 kg	4,34 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	25 Stk.	176 kg	3,76 €/kg
Gesamt		378 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	17 Stk.	293 kg	2,99 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	332 kg	2,79 €/kg
Gesamt		19 Stk.		

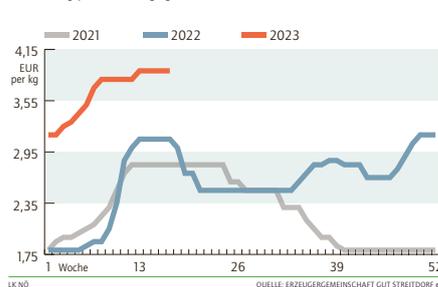
#### WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 16/2023

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	4,50 bis 5,00 €/kg
	8 bis 12 kg	3,50 bis 4,00 €/kg
	6 bis 8 kg	2,50 bis 3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,70 €/kg

#### FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



#### Uneinheitliche Preisentwicklung

Die EU-Schlachtschweinemärkte entwickelten sich in der letzten Woche recht uneinheitlich – In Frankreich waren die angebotenen Stückzahlen für die verhaltene Nachfrage mehr als ausreichend, sodass die Notierung zuletzt um sechs Cent zurückgenommen werden musste – Recht ausgeglichen zeigten sich dagegen die Schweinemärkte in Deutschland, Belgien und Spanien – Dabei wurden die verfügbaren Angebotsmengen von den Schlachtunternehmen zu stabilen Preisen zügig nachgefragt – In Dänemark, Italien und den Niederlanden konnten die Auszahlungspreise bedingt durch eine etwas lebhaftere Nachfrage sogar angehoben werden – Am heimischen Schlachtschweinemarkt hielten sich Angebot und Nachfrage in der vergange-

nen Woche auf unterdurchschnittlichem Niveau die Waage – Für eine etwaige Preiserhöhung fehlte es an entsprechenden Impulsen vom Fleischmarkt – Die Branche setzt nun ihre Hoffnung auf lebhaftere Fleischgeschäfte durch die beginnende Grillsaison – Vorerst blieben die Erzeugerpreise aber eine weitere Woche auf unverändertem Niveau – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 20. April 2,28 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsochsen liegt bei 1,76 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 16. Woche bei 2,47 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 24. April (17. Woche) 3,90 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 17/2023

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto			
Jungstiere	Klasse U	2,54	bis 2,64
Kühe	Klasse R	1,68	bis 1,75
Kalbinnen	Klasse R	2,08	bis 2,34
Schweine			1,98

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 16/2023

Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto		
Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,95
Lämmer Kategorie II/III		-
Altschafe/Altweidder		0,73
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		6,74
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		8,36

#### Keine Stallpflicht mehr

Unter Einhaltung vorbeugender Schutzmaßnahmen ist seit 22. April die Stallpflicht für Geflügel in ganz Österreich aufgehoben

– Die Direktvermarkter zeigen sich auch nach Ostern mit dem Eierabsatz zufrieden – Die Preise sind stabil bis leicht fester.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 17/2023

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00		
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00		
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00	
Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00	

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise

In Euro per Tonne, netto				
EEX Leipzig	KW 16/2023	Vorwoche	Änderung	
Butter	April 2023	4.713,60	4.695,50	+ 0,39 %
	Mai 2023	4.698,20	4.690,00	+ 0,17 %
	Juni 2023	4.799,00	4.731,25	+ 1,43 %
Magermilchpulver	April 2023	2.367,00	2.398,75	- 1,32 %
	Mai 2023	2.418,40	2.397,75	+ 0,86 %
	Juni 2023	2.468,80	2.425,50	+ 1,79 %
Flüssigmilch	Mai 2023	49,57	49,57	± 0,00 %
	Juni 2023	48,41	48,41	± 0,00 %
	Juli 2023	47,04	47,04	± 0,00 %

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Getreidepreise sinken weiter

An den internationalen Börsen setzte sich die Tal-fahrt der Getreidenotierungen in der vergangenen Woche fort – Die Märkte reagierten damit auf die wahrscheinliche Einigung zur Fortsetzung der ukrainischen Getreideexporte über europäische Transitroten – Gleichzeitig sorgten zuletzt ergebnisreiche Nieder-schläge in wichtigen Getreideanbaugebieten der USA als auch in Europa für steigenden Optimismus für die nächste Ernte – So hat das US-Landwirtschaftsministerium seine Prognose für die europäische Getreideproduktion 2023/24 auf 285 Mio. Tonnen erhöht – Das wären um 18 Mio. Tonnen mehr als in der laufenden Saison – Aber auch in Russland hat es in den Weizenanbaugebieten im Süden des Landes zuletzt ausreichend geredet, sodass auch hier die Ernteschätzung um 1,5 auf 86,5 Mio. Tonnen Weizen

erhöht wurde – An der Euronext Paris gab der Mai-Weizenkontrakt in der vergangenen Woche nochmals um 4,3 Prozent auf 245,- €/t nach – Der Juni-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um rund zwei Prozent auf 239,75 €/t – Am österreichischen Kassamarkt ist die Verunsicherung über den weiteren Marktverlauf groß – Die Geschäftstätigkeit sowohl bei Brotgetreide als auch bei Futtergetreide ist seit Monaten stark eingeschränkt – Die Mühlen und Verarbeitungsbetriebe ordern trotz laufender Preiszugeständnisse weiterhin nur das Allernotwendigste – An der Wiener Produktenbörse gab Mahlweizen und Industriemais in der vergangenen Woche um neun bzw. 1,50 €/t bzw. 231,- €/t nach – Futtergerste notierte mit durchschnittlich 195,- €/t unverändert zur Vorwoche.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 19.04.2023  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladeestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	291
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	240
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	190 bis 200
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.		227 bis 235
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	227 bis 235
Rapssaat		–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 20.04.2023  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladeestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10% Prot., 75 kg/hl	355 bis 365
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	385 bis 400
Mais f. Futterzwecke	lose	390 bis 425

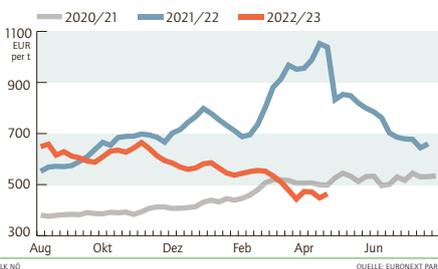
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 16/2023	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
Mai 2023	464,00	448,06	+ 3,56 %
August 2023	465,05	448,56	+ 3,68 %
November 2023	469,35	454,50	+ 3,27 %
<b>Weizen</b>			
Mai 2023	252,60	249,94	+ 1,06 %
September 2023	252,15	249,94	+ 0,88 %
Dezember 2023	255,50	252,75	+ 1,09 %
<b>Mais</b>			
Juni 2023	244,75	243,38	+ 0,56 %
August 2023	245,30	244,50	+ 0,33 %
November 2023	241,20	239,81	+ 0,58 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
April 2023	35,22	31,98	+ 10,13 %
Juni 2023	36,50	33,15	+ 10,11 %

### RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2023  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 16. Woche	€/t, netto	464
Erzeugerpreis 16. Woche	€/t, netto	424
Erzeugerpreis 15. Woche	€/t, netto	408

### Zufriedenstellende Absatzsituation

Am österreichischen Zwiebelmarkt scheint die Vermarktungssaison langsam ihrem Ende entgegenzugehen – Das Angebot an freier Ware ist mittlerweile schon recht überschaubar – Für den Lebensmittelhandel wurden von den Händlern entsprechende Mengen bis zum Anschluss an die neue Ernte reserviert – Mit der Absatzsituation ist man

recht zufrieden – Im LEH bewegen sich die Verkaufsmengen auf saisonüblichem Niveau und auch Exporte können laufend getätigt werden – Die Erzeugerpreise verbesserten sich zuletzt nochmals leicht – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurde zu Wochenbeginn je nach Größe und Qualität meist 84,- bis 88,- €/100kg bezahlt.

### FELDGEMÜSE

Häufigster Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	84 bis 88
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	65 bis 70
Sellerie	5 kg Sack	70 bis 75
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg rein weiß/violett Kl. I	9 bis 10

### HOLZ

Blochholz  
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	120	130
Blochholz, 1a	70	80
Blochholz, 1b	90	100
Blochholz, 2a	110	120
Blochholz, 2b	110	120
Blochholz, 3a	110	120

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.  
Abschlag für Braunblöche, Cx und Käferholz: 20 bis 25 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 25 € unter Fichte

### Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	120
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	105
Faserholz, Rotbuche, AMM	115

### Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße\* bzw. offenfertig zugestellt inkl. Mwst.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 110
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä*	70 bis 80
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (offenfertig), Fj/Ki/Ta/Lä	95 bis 105

### Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM

	Mindestpreis
< 30 %	115 bis 125
30 - 40 %	100 bis 110
> 40 %	95 bis 105

### Energieholzindex

Basis 1979

4. Quartal 2022	2,537
-----------------	-------

### KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



### Stabile Erzeugerpreise

Der österreichische Speisekartoffelmarkt zeigt sich von seiner ausgeglichenen Seite – Viele Landwirte haben mittlerweile ihre Lager schon geräumt und freie Ware ist damit kaum mehr am Markt verfügbar – Es ist aus heutiger Sicht zwar davon auszugehen, dass sich der Start der heimischen Heurigsaison witterungsbedingt etwas verzögern dürfte – Dennoch sollten die noch vorhandenen Vorräte bei den Händlern für einen nahtlosen Übergang zur neuen Ernte reichen, zumal es auf der Absatzseite an neuen Impulsen fehlt – Vom

Lebensmitteleinzelhandel wird von einem ruhigen aber stetigen Bedarfsgeschäft berichtet und auch Exporte sind weiterhin kaum ein Thema – Bei den Erzeugerpreisen kam es somit zu keinen Änderungen – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn für Speisekartoffeln meist 30,- bis 32,- €/100kg bezahlt – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen liegen die Preise auch darunter – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Preise von bis zu 32,- €/100kg gemeldet.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn

In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	30 bis 32
Vorwiegend festkochende Sorten	30 bis 32
Premiware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	32

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 17.04.2023 bis 23.04.2023

Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	0,85 bis 0,90
Gelbe Rüben, kg	0,90 bis 1,10
Gurken, Stk.	1,40 bis 1,50
Jungknoblauch, kg	1,10 bis 1,15
Kopfsalat, Stk.	1,98 bis 2,17

### THEMA DER WOCHE

### VERBRAUCHERPREISINDEX (VPI)

Erhoben von der Statistik Austria  
2020 = 100, 2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100; \*Werte vorläufig

	VPI 2020	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	Jahres-inflation
Jahres-Ø 2016	100,9	111,7	122,3		+ 0,9
Jahres-Ø 2017	103,0	114,0	124,8		+ 2,1
Jahres-Ø 2018	105,1	116,3	127,3		+ 2,0
Jahres-Ø 2019	106,7	118,1	129,3		+ 1,5
Jahres-Ø 2020	100,0	108,2	119,8	131,2	+ 1,4
Jahres-Ø 2021	102,8	111,2	123,1	134,8	+ 2,8
Jahres-Ø 2022	111,6	120,7	133,6	146,4	+ 8,6
2022: März	108,8	117,7	130,3	142,7	+ 6,8
April	109,1	118,0	130,7	143,1	+ 7,2
Mai	110,0	119,0	131,8	144,3	+ 7,7
Juni	111,5	120,6	133,6	146,3	+ 8,7
Juli	112,6	121,8	134,9	147,7	+ 9,4
August	112,6	121,8	134,9	147,7	+ 9,3
September	114,5	123,9	137,2	150,2	+ 10,6
Oktober	115,6	125,1	138,5	151,7	+ 11,0
November	115,9	125,4	138,8	152,1	+ 10,6
Dezember	116,1	125,6	139,1	152,3	+ 10,2
2023: Jänner	117,1	126,7	140,3	153,6	+ 11,2
Februar	118,2	127,9	141,6	155,1	+ 10,9
März*	118,8	128,5	142,3	155,9	+ 9,2